

BÜNDNER
KUNSTMUSEUM
CHUR

MUSEUM D'ART
DAL GRISCHUN
CUIRA

MUSEO D'ARTE
DEI GRIGIONI
COIRA



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura

Medienmitteilung
Chur, 6. August 2021

Corsin Fontana. Scalafundas 28.08. – 21.11.2021

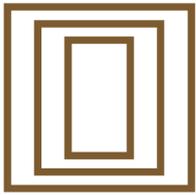
Am 28. August 2021 wird im Bündner Kunstmuseum die Ausstellung "Corsin Fontana. Scalafundas" eröffnet. Die Werkschau im Erweiterungsbau wird bis am 21. November 2021 zu sehen sein.

Der Künstler Corsin Fontana (*1944) zeigt seine Werke seit 1968 in zahlreichen Einzelausstellungen und beteiligt sich an Ausstellungen in nationalen und internationalen Institutionen. Fontana ist in Domat/Ems aufgewachsen, lebte viele Jahre in Basel und pendelt heute zwischen Basel und Graubünden.

Nach der Retrospektive von Corsin Fontana 2009 im Bündner Kunstmuseum richtet die aktuelle Ausstellung den Fokus auf Arbeiten der letzten zehn Jahre und integriert einzelne frühere, bisher nicht gezeigte Werke und Werkgruppen. Corsin Fontana schlug von Anfang an den Weg der Vereinfachung und Reduktion ein, arbeitete mit "armen" Materialien, bezog Naturprozesse in sein Werk ein und konzentrierte sich immer mehr auf eine Formensprache jenseits jeglicher Bildlichkeit. Linien, Gitter, Raster wurden zu den tragenden Bildelementen, die in ihrer materiellen Umsetzung in Ölkreide aber lebendige Strukturen voller Sinnlichkeit zeigen.

Ziel und Anspruch der Ausstellung ist es, das künstlerische Schaffen von Corsin Fontana in seiner grossen Konsequenz zu zeigen, zugleich aber andere Zusammenhänge zu erschliessen und neue Sichtweisen zu eröffnen. So setzt insbesondere die Integration von Corsin Fontanas grosser Sammlung nordafrikanischer Musik in der Ausstellung und im Katalog einen überraschenden Fokus. Plötzlich werden Kategorien bedeutsam, die bisher nicht im Vordergrund standen: Licht und Schatten, Fläche und Raum, Zeigen und Verdecken, Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit, Reihung und Variation, Rhythmus und Dynamik. Und die radikale Vereinfachung der Formensprache steht nicht mehr nur im Zusammenhang mit den Entwicklungslinien der westlichen Malerei, sondern nimmt den Dialog mit anderen Kunst- und Kulturformen auf.

Zur Ausstellung erscheint im Verlag Scheidegger & Spiess ein Katalog mit 80 Abbildungen von neueren Werken Corsin Fontanas in einer Gegenüberstellung mit Musikkassetten aus seiner Sammlung sowie einem Text von Stephan Kunz in Deutsch und Arabisch.



BÜNDNER
KUNSTMUSEUM
CHUR

MUSEUM D'ART
DAL GRISCHUN
CUIRA

MUSEO D'ARTE
DEI GRIGIONI
COIRA



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura

Medienorientierung

Donnerstag, 26. August 2021, 10 Uhr
Bündner Kunstmuseum Chur
(Anmeldung: k.gartmann@bkm.gr.ch, Tel. 081 257 28 65)

Vernissage

Freitag, 27. August 2021, 16-20 Uhr

Ausstellung

28. August bis 21. November 2021
Dienstag – Sonntag 10-17 Uhr
Donnerstag 10-20 Uhr

Medienkontakt

Bündner Kunstmuseum Chur
Stephan Kunz
Künstlerischer Direktor
T +41 81 257 28 61
stephan.kunz@bkm.gr.ch

Öffentliche Führungen

Corsin Fontana. Scalafundas
So 29.08. / 05.09. / 12.09. / 03.10. / 17.10. / 07.11. / 21.11., jeweils 11 Uhr

Veranstaltungen

So. 29.08., 11 Uhr
Stephan Kunz im Gespräch mit dem Künstler Corsin Fontana

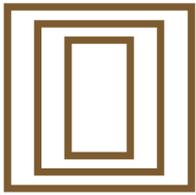
Do 23.09., 18 Uhr

«Tant'Gnaoua» – Dokumentarfilm von Luca Lüdi
über das musikalische Erbe der Gnaoua in Essaouira, Marokko.

Do 28.10., 18 Uhr

Vortrag von Udo Breger:
«Marokkanische Metamorphose – Brion Gysin & William S. Burroughs in Tanger»

Anmeldung erforderlich, Tel. 081 257 28 69



BÜNDNER
KUNSTMUSEUM
CHUR

MUSEUM D'ART
DAL GRISCHUN
CUIRA

MUSEO D'ARTE
DEI GRIGIONI
COIRA



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura

Biografie

Corsin Fontana ist 1944 in Domat / Ems in Graubünden geboren. Seit 1967 lebt und arbeitet er als freier Künstler in Basel und Cumbel. Fontanas Interesse an Berber-, arabischer und afrikanischer Kultur ist der Ausgangspunkt einer intensiven und langjährigen Auseinandersetzung mit deren Musikformen. Er unternahm mehrere Reisen in Nordafrika, davon einige in Marokko. 1977 und 1978 führte ihn seine erste Reise ab Palermo mit dem Schiff nach Tunesien, per Datteltransport durch die algerische Wüste, Nigers Sahelzone, nach Burkina Faso bis an die Côte d'Ivoire. 1979 verbrachte Fontana einen kürzeren Aufenthalt in Marokko und kehrte 1980 mit seinem Freund Alberto Rainolter aus Chur für sechs Wochen zurück. Das marokkanische öffentliche Leben, Performances auf Plätzen in Marrakech und religiöse Traditionen wie die täglichen Gebetsrufe veranlassten beide, sich tiefer mit diesen Begegnungen zu befassen. Neben Recorder-Aufnahmen der Live-Momente, die Fontana als wichtigste Erfahrung beschreibt, traten sie in einen Austausch mit Musikern und musikkundigen einheimischen Menschen. Für den privaten Gebrauch erwarben sie Musikkassetten auf der Strasse und in Geschäften. Mit der Zeit und infolge weiterer Reisen entstand eine umfangreiche Sammlung. Populäre und klassische Musik aus dem arabischen Raum, aber auch aus Indien oder Pakistan, bildet einen inhaltlichen Schwerpunkt der Sammlung. Neben der arabischen Musik machen afrikanische Musik, Berber- und Gnawamusik weitere wichtige Teile aus.

Zusammen mit seiner Frau Sónia Fontana verbrachte der Künstler in den vergangenen Jahren mehrere Aufenthalte in Marokko. Weitere Reisen Fontanas: 1985 nach Senegal mit Gaudenz Signorell, 1995 nach Tansania, Gambia, Mali und Sansibar.

Einzelausstellungen (Auswahl ab 2008)

2021

Scalafundas, Bündner Kunstmuseum Chur (Katalog)

2020

Tony Wuethrich Galerie, Basel

2018

Tony Wuethrich Galerie, Basel (mit Leiko Ikemura)

2016

Drawings, Gjesterommet, Oslo (NOR),

Ein Madrigal, Tony Wuethrich Galerie, Basel (mit Stefan à Wengen)

2012

Painted Proofs, Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen (Katalog)

On Canvas, Tony Wuethrich Galerie, Basel

2009

Werke 1966 – 2009, Bündner Kunstmuseum Chur (Katalog)

Gegossen, Tony Wuethrich Galerie, Basel

2008 / 2009

Neue Zeichnungen, Kunstmuseum Basel, Museum für Gegenwartskunst (Katalog)